

<b>Schaffstein &amp; Co. in Adln.</b>		<b>Librairie Fischbacher in Paris.</b>	4885
Brausewetter, C.: Anecht Ruprecht. Kinder-Weihnachtsblatt. gr. 4°. (II, 50 S. m. 3. Tl. farb. Bildern.) Kart. 2. —		Expert, le psautier Huguenot du XVI <sup>ème</sup> siècle. 100 fr.	
<b>Albin Stein in Leipzig.</b>		<b>Bruno Hessling in Berlin.</b>	4882
Glahn, C. J.: Die Fabrikation aller Haus-, Schmier-, Toilette- u. medizinischen Seifen, auf Grund pract. Erfahrung. zusammen- gestellt. (2. Aufl.) Lex.-8°. (39 S.) bar n. 10. —		Hessling, die Villenkolonie Grunewald. 1. Serie. In Mappe 24 M.	
<b>H. Steins Verlagsbuchh. in Potsdam.</b>		<b>R. Himmel's Buchhandlung in Riga.</b>	4885
Jänisch, A.: Aufgaben f. das Rechnen in den späteren Schuljahren. 4. Hft. Der unbegrenzte Zahlenkreis. Sortenverwandlung. Regelbetri. Zeitrechnung. Brüche. gr. 8°. (62 S.) n.n. —40		Briefwechsel zwischen Akademiker Kunik-St. Petersburg und W. von Gutzeit-Riga in d. J. 1876—1894. 1 M 40 J.	
<b>Chr. Herm. Tauchnitz in Leipzig.</b>		<b>Friedrich Luchardt in Berlin u. Leipzig.</b>	4882
Kaysers, Ch. G., vollständiges Bücher-Verikon, enth. die vom J. 1750 bis Ende des J. 1898 im deutschen Buchhandel er- schienenen Bücher. Der ganzen Reihe 29. u. 30. Bd., od. 12. Suppl.-Bd., 1. u. 2. Hälfte. Enth. die vom J. 1895 bis Ende des J. 1898 erschienenen Werke u. Landkarten, sowie Nachträge u. Berichtiggn. zu den früheren Thln. 2. Bfg. hoch 4°. (29. Bd. S. 193—400.) n. 7. 80		Monatsblätter für Post u. Telegraphie. 2. Quartal. 2 M 50 J. Blaschke, Wörterbuch des gesamten Verkehrswesens. 1. Teil. 2. Teil. à 6 M. 4884	
<b>Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.</b>		<b>Hugo Steinig Verlag in Berlin.</b>	4881
<b>J. F. Bergmann in Wiesbaden.</b> 4982		Unders, das lachende Deutschland. 2. Aufl. 1 M.	
Hoole-Neufeld, das Trainiren zum Sport. Ca. 2 M.		<b>Gottfr. Veith in Hamburg-St. Georg.</b>	4885
		Krieger, Willy Meier. 2 M.	
		<b>Nationale Verlagsanstalt, Buch- und Kunstdruckerei München-Regensburg A.-G. in München.</b>	4883
		Münchener Kalender 1900. 1 M. Kleiner Münchener Kalender 1900. 50 J.	

## Nichtamtlicher Teil.

### Die Hilfskassen des deutschen Buchhandels.

Nachdem im Buchhandel die stillere Geschäftszeit eingetreten ist, dürfte es angezeigt sein, auch einmal einen Rückblick auf die Thätigkeit der Hilfskassen des Buchhandels im abgelaufenen Geschäftsjahre zu werfen, deren Wirksamkeit bei dem stetigen Ringen und Streben der Berufsgenossen meist unbeachtet bleibt und doch für die Gesamtheit wie für den Einzelnen von großer Bedeutung ist.

Sowohl der »Unterstützungsverein deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehilfen« in Berlin, als auch der »Allgemeine deutsche Buchhandlungsgehilfen-Verband« in Leipzig, die beide sich zur Aufgabe gestellt haben, die hilfsbedürftigen Angehörigen unseres Standes und deren Hinterbliebene nach Kräften zu unterstützen, dürfen sich rühmen, auch im Vorjahre wieder viel Not und Sorge gehoben und zum Wohle vieler Tausende recht segensreich gewirkt zu haben. Sind doch von beiden Vereinen zusammen im Jahre 1898 nicht weniger als 109 131 M zu Unterstützungen verausgabt worden und dabei noch über 51 000 M dem Gesamtvermögen hinzugefügt, das sich am Ende des Jahres bereits auf 1 040 208 M belief. Zur weiteren Beurteilung der Thätigkeit der beiden Kassen mögen nachstehende Angaben aus den vor kurzem veröffentlichten Rechnungsberichten derselben dienen.

Der »Unterstützungsverein« weist für 1898 folgende Einnahmen auf:

Bestand	491 270 M 79 J
Mitglieder-Beiträge	
von 1882 Prinzipalen	17 340 M 50 J
" 1053 Gehilfen	3 840 " — "
Zinsen	18 472 " 35 "
Geschenke zc.	43 511 " 56 "
insgesamt	574 435 M 20 J

Die Ausgaben betragen für

a) fortlaufende Unterstützungen	
an 124 Prinzipale	26 899 M — J
" 95 Gehilfen	18 048 " — "
Transport	44 947 M — J

b) einmalige Unterstützungen			
an 31 Prinzipale	4537 M 20 J		
an 82 Gehilfen	7125 " 75 "	11 662 M 95 J	
Unkosten		1 888 " 74 "	
Kursverlust		840 " 70 "	
insgesamt		59 339 M 39 J	

Es verblieb somit am Ende des Jahres ein Vermögensbestand von 515 095 M 81 J, wovon auf den beweglichen Fonds 22 088 M 39 J, den Reservefonds 433 263 " 10 " und die Stiftungs-Fonds 59 744 " 32 " entfallen. Dieses Vermögen besteht aus 301 400 M in Hypotheken, 202 450 M in Wertpapieren à 3½% und 11 245 M 81 J in barem Geld.

Bei einem so bedeutenden Fonds von über einer halben Million, dem jährlich noch doppelt so viel durch Geschenke und sonstige Zuwendungen zufließt, als die Mitglieder an Beiträgen zahlen, ist es wohl erklärlich, daß die gezahlten Unterstützungen sich auf mehr als das Doppelte der Mitglieder-Beiträge belaufen. Unter den Extra-Einnahmen im Vorjahre sind besonders zu nennen 11 000 M vom Börsenverein, 20 000 M von Frau Giegler, ferner je 1000 M von Herrn Fr. Steintopf, Herrn W. von Baensch, Frau Schulze und von der Korporation der Berliner Buchhändler. Für diese hochherzigen Gaben wird nicht nur der Verein, sondern der gesamte Buchhandel von Herzen dankbar sein, da der Verein seine Unterstützungen nicht nur den notleidenden Mitgliedern, sondern auch Nicht-Mitgliedern und deren Hinterbliebenen, wo immer es not thut, zuwendet. Um so mehr sollte aber auch jeder Berufsgenosse sich verpflichtet fühlen, dem Verein beizutreten, und durch Bewilligung des so geringen Jahresbeitrages die edlen Zwecke des Vereins fördern helfen. Denn wenn auch der Verein bereits über ein sehr großes Kapital verfügt, so können doch bei der nicht minder großen Zahl von Unterstützungsbedürftigen in unserem Berufe die Zuwendungen an den Einzelnen immer noch nur sehr mäßige sein.